

::: Ein echter Klassiker: der Leonhart Turniersieger



Der bereits seit Jahrzehnten produzierte Leonhart Turniersieger gehört zu den echten Klassikern unter den Kickertischen. Natürlich hat der Tisch im Laufe der Zeit eine ganze Reihe von Änderungen und Anpassungen erfahren. Frühe Modelle waren noch mit Glasspielfeld und Holzfiguren ausgestattet. Es folgten handbemalte Kunststofffiguren, die aber schon seit Jahren durch einfarbig blaue und rote Figuren ersetzt worden sind. Beim Spielfeld wurden - analog der Entwicklung bei den Soccer-Tischen - die aufgesetzten Ecken- und Bandenanhebungen durch nahtlose Anhebungen ersetzt. Das Spielfeld des Turniersiegers hatte bis vor einigen Jahren einen großen Turniersieger-Schriftzug im Mittelkreis und eine ganz andere Oberflächenbeschaffenheit als ein Soccer-Spielfeld. Inzwischen wird dagegen von Leonhart das normale Soccer-Spielfeld auch in den Turniersieger eingebaut.



Soll es in einem Special um die Turniersieger-Eigenheiten gehen, bietet es sich vor dem Hintergrund dieser vielfältigen Änderungen an, die Darstellung im wesentlichen auf den Turniersieger einer bestimmten Baureihe zu beschränken. Dank der freundlichen Mithilfe von [Kicker-Klaus](#) war es möglich, ein aktuelles Modell eines Turniersieger-Tisches zu dokumentieren und an diesem Tisch die spielwichtigen Maße abzunehmen. Alle Maß- und sonstigen Angaben beziehen sich damit also auf einen Turniersieger, wie er im Jahre 2009 produziert und ausgeliefert wird.

::: Turniersieger im Jahr 2009: Soccer-Material und Turniersieger-Eigenheiten



Wie schon angedeutet wurde, spart sich Leonhart inzwischen an vielen Stellen die Produktion spezifischen Turniersieger-Materials und verwendet stattdessen die gleichen Bauteile, wie sie auch bei

den Soccer-Modellen zum Einsatz kommen. Dies betrifft das eingebaute Spielfeld ebenso wie die Stangen und hier vor allem die Abstände der Bohrungen auf 2er- und 3er-Reihe, die sich nicht mehr von den Soccer-Standard-Maßen unterscheiden. - Die Verbindung von Ober- und Unterteil und die Ballrückführung im Unterteil entsprechen bei dem dokumentierten Tisch der Bauart der Star-Serie. - Daneben gibt es natürlich viele Eigenheiten, die weiterhin als kennzeichnend für einen Turniersieger-Tisch gelten dürfen: Holzgriffe, Torgröße und Form, Figuren- und Stangenbestückung sowie die Torzählermontage innen über dem Tor werden bis heute in der typischen Bauweise beibehalten und in den folgenden Abschnitten näher beschrieben.



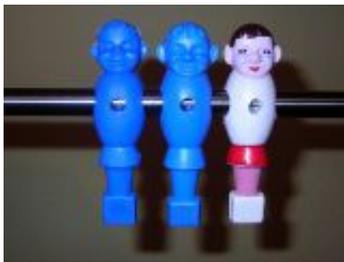
::: Tor und Torzähler



Beim Tor hat der Turniersieger seine alten Eigenschaften beibehalten. Die Torbreite beträgt beim vermessenen Exemplar 19,2 cm, die Höhe 5,5 cm. Das Tor hat keinen Torrahmen. Weil das Tor im Vergleich zum Soccer-Tor mit seinen 8 Zentimetern Höhe vergleichsweise niedrig ist, bleibt über dem Tor Platz für die Montage des Torzählers - auch dieser innen über dem Tor montierte Torzähler ist ein klassisches Turniersieger-Merkmal.



::: Figuren, Puffer und Scheiben



Die Turniersieger-Figur ist die berühmte Segelohrenfigur aus einer relativ weichen Kunststoffmischung, heute einfarbig rot und blau gefärbt. Als Verschraubung kommt eine lange Schlitzschraube zum Einsatz, die mit einer Sicherungsmutter gekontert wird. Der schmale Fuß der Figur ist weder für Klemmtechniken noch für das Tictac-Spiel sonderlich gut geeignet, was vielleicht die sehr zurückgegangene Bedeutung des Turniersieger-Tisches in der Turnier- und Sport-Szene mit erklärt. - Fast ebenso klassisch wie die Figur sind die typischen breiten Zieharmonika-Puffer des Turniersieger. Mit einer Breite von 28 mm erlauben sie das Blocken von Bandenpässen nur, wenn sie mit kräftigem Zug oder Druck auf die Stange ordentlich zusammengestaucht werden. Bei der Bestückung mit Scheiben gibt es offenbar keinen echten Standard. Manche Tische werden von Leonhart mit Scheiben zwischen Puffer und Bande und Puffer und Figur ausgeliefert, bei manchen fehlt die Scheibe zwischen Figur und Puffer. Weil die Form der Figur anders als bei den Soccer-Figuren verhindert, dass sich der Puffer auf die Schulter der Figur schieben kann, ist eine Scheibe an dieser Stelle tatsächlich auch nicht unbedingt erforderlich.





::: Stangen und Griffe



Als Griffe werden beim Turniersieger nach wie vor runde Holzgriffe mit Rillen eingesetzt. Die Form dieser Griffe liegt sehr gut in der Hand - der lackierte Holzgriff wird aber bei feuchten Händen schnell rutschig und erfordert daher im ernsthaften Spiel immer Hilfsmittel wie Griffbänder, Gummis und/oder Handschuhe. Als Stangen werden einfache Hohlstangen eingesetzt.

::: Korpus



Bei dem dokumentierten Tisch entspricht die Korpus-Konstruktion von Ober- und Unterteil der Star-Serie. Unter dem Spielfeld verlaufen zwei Längsleisten, die in das Unterteil hineinragen, sobald das Ober- auf das Unterteil gelegt wird. Dann werden auf jeder Seite mit vier Schrauben Unterteil und die Leiste unter dem Spielfeld miteinander verschraubt. Auch die aus Metall bestehende Ballrückführung ist fast identisch mit der Ballrückführung der Star-Serie. Wo allerdings bei der Star-Serie die Bleche beim Daraufklopfen gedämmt klingen, hört sich die Ballrückführung beim Turniersieger deutlich blecherner an.



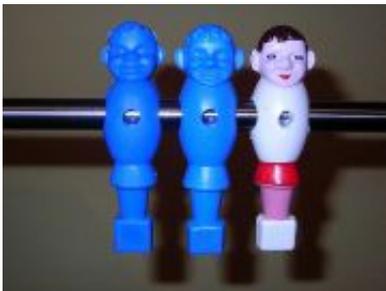


::: Ball



Bei langjährig in Gaststätten stehenden Turniersiegern sind die Original-Bälle längst verschwunden und oft gegen irgendwelche beliebigen anderen Bälle ausgetauscht worden. Es ist daher gar nicht so einfach herauszufinden, welche Bälle denn nun eigentlich von Leonhart als Original-Bälle des Turniersieger vorgesehen sind. Über den dokumentierten Tisch lässt sich die Frage beantworten: es ist der angeraute Kunststoffball, der auch über den Leonhart-Shop oder bei Kicker-Klaus erhältlich ist. Dieser Ball ist aus einem etwas härteren Material als der Soccer-Ball und etwas glatter.

::: Retro-Design: Original-Figuren und Figuren-Imitate



Wie schon geschrieben wurde, sind die Original-Turniersieger-Figuren heute einfarbig blau und rot. Zu erkennen sind sie an einem auf dem Rücken eingepprägten Leonhart-Logo. Mehrfarbige Figuren gibt es nur noch als Imitat-Figuren aus chinesischer Produktion. Daneben gibt es mindestens eine weitere einfarbige Imitat-Figur. Die folgende Bildgalerie zeigt diese drei Figuren im direkten Vergleich. - In der Regel wird von der Verwendung von Figuren-Nachbauten abgeraten, da sie in Maßen und Fußprofilen oft mehr oder weniger deutlich von den Original-Figuren abweichen. Bei den Turniersieger-Figuren dürfte eine Verwendung der bunten Imitat-Figur relativ gut möglich sein: Da das Fußprofil ohnehin keine besondere Eignung für einen bestimmten Spielstil mitbringt, kommt es auch auf Abweichungen innerhalb eines bestimmten Rahmens nicht so sehr an. Folgerichtig stattet auch Kicker-Klaus sein Leonhart-Retro-Modell im Stil eines alten Turniersiegers mit der mehrfarbigen Imitat-Figur aus. Die einfarbige Imitat-Figur weicht bei der Fußriffelung allerdings noch deutlicher vom Original ab, wie die Bilder zeigen. Hier sollte man vielleicht doch eher zum Original greifen, zumal es auch keinen triftigen Grund dafür gibt, anstelle der einfarbigen Original-Figur eine ebenfalls einfarbige Imitation einzusetzen.



